

Die Chronikbücher gelten gemeinhin als Werk eines Autors, der eine kanonische Synthese der Hebräischen Bibel zieht. Die vorliegende Studie untersucht die Geschichte der Könige Judas (2 Chr 10–36) und kommt zu dem Ergebnis, dass die Chronik buchübergreifend fortgeschrieben wurde. Chroniktexte sind nun als historisch gewachsene Dokumente verstehbar, in denen ein theologiegeschichtlicher Wandel sichtbar wird.

**DIE REIHE: BEIHEFTE ZUR ZEITSCHRIFT FÜR DIE  
ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT**

In der Reihe *Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* (BZAW) erscheinen Arbeiten zu sämtlichen Gebieten der alttestamentlichen Wissenschaft. Im Zentrum steht die Hebräische Bibel, ihr Vor- und Nachleben im antiken Judentum sowie ihre vielfache Verzweigung in die benachbarten Kulturen der altorientalischen und hellenistisch-römischen Welt.